

Hermannstädter Zeitung

vereinigt mit dem Siebenbürger Boten.

Inserate
aller Art werden in der
Steinhausen'schen Buch-
druckerei angenommen; für
Post bezogen dieselben:
Haasenstein & Vogler,
Zul.-Exp., V. Giesingaplag 1,
L. Lang & Co., Am. Exp.,
Babg. 1; für Wien die
Ann.-Bür.: A. Oppelik,
Wollzeile 22, Haasenstein
& Vogler, Wallfischg. 10,
R. Mosse, Seilerstraße 2;
für's Ausland: Haasen-
stein & Vogler in Berlin,
Hamburg, Frankfurt am
Main, Basel und Paris.
Der Raum einer einpal-
tigen Garnitur kostet
beim einmaligen Einrücken
7 kr., bei 2. Mal 6 kr., bei
3. Mal 5 kr., 4. Mal 4 kr.,
Stempelgebühr à 30 kr.

Gründet
außer der Sonn- und
Feiertage täglich.
Preis für das halbe Jahr
5 fl., das Vierteljahr 2 fl.
40 kr., ein Monat 60 kr.
Mit Zusendung in das
Haus 1 fl.
Eingel-Nummern 5 fr.

Mit
Postversendung
Im Inland:
halbjährig 7 fl., viertel-
jährig 3 fl. 50 kr. 6. B.
Im Ausland:
vierteljährig 4 fl. 50 kr.
Kauf- und Eigen-
thümer
Th. Steinhausen.

Abonnements-Bureau: In Mediasch bei Joh. Hedrich's Erben, Buchhandlung; in Schassburg in C. J. Habersang's Buchhandlung (C. F. Erler); in Szasz-Régen bei Herrn Dengjel & Wachner, Kaufente; in Broos bei Herrn J. F. Leonhard, Kaufmann; in Mählabach bei Herrn J. Leonhard, Kaufmann; in Maros-Vasárhely in Herrn J. Wittich's Buchhandlung; in Klausenburg bei Herrn J. Stein, Buchhändler; in Blistris bei Herrn Schell & Comp. Buchhändler; in Kronstadt bei Herrn Heinrich Zeldner, Buchhändler; wofür die Abonnements-Bezüge franco erbeten werden.

Nr. 287. Hermannstadt, Samstag am 5. December 1874.

Hermannstadt, 5. December.
Der parlamentarische Strife in der Hauptstadt ist vor der Thüre und die Ministerkrisis demnächst nicht mehr eine latente, sondern ganz offene Thatsache.
Wie das Budapester Telegramm unseres gestrigen Blattes mittheilt, hat der Finanzausschuß die Indemnitätsvorlage für das erste Quartal 1875 mit 11 Stimmen gegen 4 abgelehnt.
Es ist das ein eclatantes Mißtrauensvotum und wir zweifeln sehr daran, daß Koloman Gyözy daselbst ruhig hinhinnehmen und sich noch an das Verdict des Hauses appelliren werde, bevor er das lästige Gewicht des Finanzportefeuilles von sich wälzt, und zwar ist dieser Zweifel um so berechtigter, als wohl auch der Minister kaum der Voraussetzung sich zuwenden wird, als ob, was in dem kleinen Körper des Finanzausschusses nicht durchzubringen war, nun von dem Hause dennoch gebilligt werden würde.

Es ist wahrscheinlich also, daß Gyözy geht und wie dem Mantel der Gesco, wird ihm das ganze Cabinet nachströmen. War doch der Finanzminister diejenige Persönlichkeit, welche sich der meisten Sympathien aus den verschiedenen Parteien erfreute.
Die Curtisthat, welche in der Annahme des Finanzportefeuilles zum Ausdruck kam, war vergebens, der Abgrund schloß sich nicht, und nach wie vor stehen die Heilkünstler des Staates verzweifelt vor der offenen Wunde, welche zu schließen ihre Macht nicht im Stande ist.
Es ist das eine Thatsache, welche jeden aufrichtigen Freund des Reiches, jeden treuen Sohn des Vaterlandes mit tiefstem Bedauern erfüllen muß.

Wenn auch langjährige Mißregierung und verhängnißvolle Irrthümer in der Leitung des Staatsganges erklärend einwirken mußten auf die verächtlichsten Schichten der Bevölkerung ohne Unterschied der Nationalität und Confession, so kann doch kein Theil des Staates, wofür er nicht außerhalb desselben gravitirt und dorthin Erlösung hofft, sich der Zustände freuen, in denen sich heute das Reich befindet, und an die Nothlage desselben Hoffnungen knüpfen — auf eine bessere Zukunft — auch dann nicht, wenn man mit der Behauptung der Wahrheit nahe komme, daß ein großer Theil der Verantwortung dafür, daß es so gekommen ist, die Führer jener Nation trifft, welche die Verhältnisse zu der Führer-Nation anhaben.
Die Mißere ist da, von Außen auf eine Hilfe zu rechnen, das wäre unvorsichtig — ganz abgesehen davon, daß es auch nicht patriotisch wäre.
Der hereinbrechenden Catastrophe, welche uns leider nur noch als eine Frage der Zeit und keiner ferneren Zeit erscheint, der muß aus eigener Kraft entgegengetreten werden und die Spitze abgebrochen werden.
Welche Mittel heute noch verfangen werden, darüber erlauben wir uns kein Urtheil auszusprechen, das auch nur annähernd Anspruch auf Sicherheit erheben dürfte.
Wir sehen die Lawine im Rollen, wir sehen sie immer gewaltigere Dimensionen annehmen und die Wohlfahrt von Millionen Menschen be-

drohen, — wie man dem fruchtbarsten Elemente entrinnen soll, dafür eine Formel zu finden, sind wir nicht im Stande.
So mag es aber wohl auch denen ergehen, welche berufen sind die Geschicke des Reiches zu lenken — ihre ganze Tactik erscheint so rathlos und man könnte sagen das après nous le déluge stünde ihr an der Stirne geschrieben. Schlimme Ausfichten und doch „Große Zeiten gebären große Männer“, es ist das ein Wort, welches nicht nur seine theoretische Berechtigung hat, warum sollten nicht große Gefahren auch Helden erzeugen, welche sich ihnen muthig und mit Erfolg entgegenstemmen.
An dieser Hoffnung müßte man festhalten, wenn man an der Lage des Vaterlandes nicht völlig verzweifeln will.
Doch nein, nicht in den Führern liegt die Kraft, nicht in der Begabung des hervorragenden Einzelnen der Erfolg und auch die Hoffnung auf solche Helden, denen es gelingen sollte mit ihrer Genie und ihrer energischen Thätigkeit sich in die Speichen des dahinrollenden Rades zu werfen und dessen verderblichen Lauf zu hemmen, hat doch zu viel mit der Sage und dem Märchen gemein, das Heil muß anderswoher kommen, aus dem Volke selbst muß es erwachsen — das Volk muß sein eigener Held, sein eigener Apostel werden — es muß einkehren zur Sparsamkeit, sich aufraffen zur Arbeit zum Glauben an sich selbst — dann wird es den Sturm überdauern und mit erneuerter Kraft aus dem Kampfe herausgehen, in welchen es widrige Verhältnisse und der Irrthum der staatlichen Leitung hineingezogen haben.
Dies polyglotte Volk, welches mit dem staatlichen Namen der Ungarn bezeichnet wird, ist ja noch nicht auf jenem Punkte angelangt, wo der marasmus semilis beginnt, es hat erst die Höhe seiner Entwicklung zu erreichen und es wird ihm das doch gelingen — wenn auch die einzelnen Etappen zu jener Entwicklung noch in weiter Ferne von einander liegen, und eine Constellation, wie die gegenwärtige, die Wartezeit empfindlich verlängert.

Politische Uebersicht.
Hermannstadt, 4. December.
Der vom Minister des Innern eingebrachte Gesegentwurf über die Domnestikalkassen ist von dem Administrations-Ausschuße des Abgeordnetenhauses abgelehnt worden.
Aus Agram kam jüngst die Nachricht, daß die kroatischen Abgeordneten am gemeinsamen ungarischen Reichstage die Steuerergesse kaum und nur dann votiren werden, wenn ganz besondere politische Gründe sie dazu bewegen.
Ueber die nächste Delegationssession macht die „N. Fr. Presse“ folgende Mittheilung: Im gemeinsamen Ministerium sind die Beratungen über den Zeitpunkt der Einberufung der Delegationen bereits abgeschlossen. Die Delegationen sollen gleich nach Schluß des Reichsrathes, anfangs März, berufen werden. Die Delegations-Sitzungen sind befristet diesmal in Wien statt. Die Dauer der Delegations-Session dürfte vier Wochen nicht überschreiten, und die Einberufung der Landtage wird, wie es die diesseitige Regierung beabsichtigt, noch anfangs April möglich sein. Dem frühen Einberufungs-Termin der Delegationen ent-

sprechend, wird auch bereits im gemeinsamen Ministerium an der Zusammenstellung des Budgets gearbeitet. Daß diese Arbeiten noch nicht bis zur definitiven Feststellung des Staatsvoranschlags gediehen sind, liegt in der Natur der Sache, und danach ist auch der Werth der in mehreren, namentlich ungarischen Journalen aufgetauchten Meldungen zu bemessen, daß der Staatsvoranschlag für das Jahr 1876 ein beträchtliche Erhöhung des Armee-Erfordernisses aufweise. Vielmehr besteht unseres Wissens ein Beschluß des gemeinsamen Ministeriums, daß, entsprechend dem beim letzten Budget eingehaltenen Vorgange auf die bedrängte wirtschaftliche Lage des Reiches auch bei Normirung der Budgetziffern in erster Linie Rücksicht zu nehmen sei. Die Gerüchte über die Erhöhung des Kriegsbudgets dürften vielleicht darauf zurückzuführen sein, daß mit der Einführung des metrischen Maßes und Gewichtes auch bei den Militär-Versierungen eine Abrundung der nach den alten Maßen eingerichteten Einheitsrationen unumgänglich sein wird. Daß hierbei sich Bruchtheile ergeben werden, welche bei Aufstellung der neuen Einheitsmaße nicht vollkommen ausgeglichen werden können, ist unausweichlich, und da es offenbar nicht angeht, die Verpflegsrationen zu vermindern, wenn auch nur um solche minimale Bruchtheile, so wird in manchen Fällen die Umrechnung auf das metrische System mit einer geringen Vergrößerung der Einheitsration verbunden sein. Diese Erhöhungen zusammen genommen, können allerdings eine größere Ziffer des Ordinariums zur Folge haben, aber die Delegationen werden wohl den Weg finden, auf dem durch Erparungen auf anderer Seite dieses Plus wieder heringebracht werden kann.
Das Reichsgesetzblatt veröffentlicht das Schlußprotokoll des mit der russischen Regierung abgeschlossenen Uebereinkommens über die Theilung der Krakauer Diöcese. Oesterreich überläßt nach dieser Convention alle im Königreiche Polen gelegenen Güter dieser Diöcese an Rußland gegen eine nach wechselseitiger Verrechnung von Rußland noch hinauszuzahlende Summe von 366,668 Rubeln und gegen die weitere binnen sechs Wochen nach Ratification des Protokolls zu entrichtende Entschädigung von 427,464 Rubeln als Aequivalent für die von den abgetretenen Gütern während der Immobilisationszeit gelaufenen Einkünfte und von 324,955 Rubeln als Entschädigungs-Kapital für den Krakauer Diöcesan-Clerus. — Nach einer aus Jara eingelaufenen Meldung beabsichtigt der Kaiser im nächsten Frühjahr zum erstenmale Dalmatien zu besuchen. Der Kaiser soll diese Absicht dem Statthalter von Dalmatien, Baron Rodich, eröffnet haben, als dieser in Wien in Privat-Audienz empfangen wurde.
Der diplomatische Agent der rumänischen Regierung Herr Costasoru ist dieser Tage von Bukarest nach Wien zurückgekehrt. Herr Costasoru wurde von seiner Regierung mit umfassenden Instruktionen und Vollmachten ausgestattet, die ihn in die Lage setzen, die Verhandlungen über die mit Rumänien abzuschließenden Zoll- und Handels-Uebereinkünfte thätlich zu beschleunigen. Gleichzeitig wird aus Belgrad gemeldet, daß die serbische Regierung bereits den Entwurf eines ähnlichen Uebereinkommens ausgearbeitet habe, der bestimmt ist, dem österreichisch-ungarischen Auswärtigen Amte eingesendet zu werden und als Grundlage der diesfälligen Verhandlungen zu dienen.
Der deutsche Reichstag überwies die Vorlage, betreffend die Aufnahme einer Anleihe für die Marine- und die Telegraphen-Verwaltung, an die Budget-Commission. Marineminister Stöckh hob im Laufe der Debatte hervor, daß die Verzögerung des Baues neuer Schiffe mit der notwendigen Ausbildung genügender Schiffsmannschaften und mit der thätlichsten Förderung der Werftenbauten zusammenhänge. Die gesteigerten Anforderungen der im Auslande lebenden Deutschen um Schutz hätten gleichfalls Veränderungen im Baue neuer Schiffe nöthig gemacht. Das veraltete Monitor-System sei aufgegeben; verbesserte Torpedo-Fahrzeuge

Schreiben inne. Er legte die Feder an ihren Ort und blickte nach den beiden weiblichen Gestalten hinüber.
„Gleich, Großmutter! antwortete er der Alten, ging nach dem kleinen Wandschrank neben der Thür, ergriff das Wädhorn und lauschte, während er die Thürlinken in der Hand behielt, dem Schläge der weithin dröhnenden Thurmglöcke, die soeben in langamen Schlägen die gehnte Stunde den Einwohnern der Stadt verkündete. Mit dem letzten Schläge öffnete er die Thür, die nach dem Keinen Vorraum, der sich zwischen der Thür des Wohnstübchens und der Gallerthüre befand, führte. Er warf noch einen kurzen Blick durch die Glasthüre zurück nach dem Ofen, an dem die beiden weiblichen Personen saßen, dann trat er hinaus auf die Gallerie, welche rings um die Thürmerwohnung lief, und zeigte den Bewohnern durch je einen kurzen Hornstoß nach allen vier Himmels-gegenenden die Wachsamkeit der Nachtwache und damit zu gleicher Zeit das Vorübergeilsein einer Stunde an. Als er das Horn von den Lippen absetzte und sich nach der Thür wandte, um in das warme Stübchen zurückzukehren erhellte auf einmal ein blendender Lichtschein die Gallerie und die matt glänzenden Schieferdächer der unmittelbar an den Thurm grenzenden Gebäude. Die Erscheinung — auf der Spitze der ewig knarrenden Wetterfahne zeigte sich nämlich das St. Elmsfeuer — war für ihn nichts Neues, da sich dieselbe im Laufe mehrerer, besonders bei Stürmen oder bei an- oder abziehenden Gewittern wiederholte und sich diesen Abend schon einmal gezeigt hatte, ließ ihn aber doch stutzen, denn noch nie hatte sich die Erscheinung in so vollkommenem Grade gezeigt, wie diesmal.
Von zwei Seiten aus schienen dem Knöpfe der Thürmpitze, der selbst im feurigsten Scheine glänzte, Lichtbüschel zu entströmen, die ein leichtes Knistern verursachend, sich nach oben zu einem Ganzen zu vereinigen schienen.
Das Licht war zu intensiv. Er blickte weg. Noch tangte und flimmerte es vor seinen Augen, als er noch einmal hinblickte — schwarz hob sich die Thurmmpitze an dem mit Sternen besäeten Nachthimmel ab. Er begab sich nach dem kleinen Stübchen zurück.

Das junge Mädchen stützte den Kopf in die zarte, weiche Hand, während ihre Blicke ununterbrochen auf dem Gesichte des jungen Mannes haften blieben. Der Schein der Lampe warf sein Licht über das scharf geschnittene Gesicht des schönen Mädchens, wofür dasselbe unter allen Kennern weiblicher Schönheit galt.
Helene Hell, auch schlechthin „Thurmleine“ von der nächsten Umgebung und „Glockenthürmers schönes Töchterlein“ von dem Kreis ihrer stillen Anbeter, die häufig genug den Thurm unter dem Vorgeben, die herrliche Aussicht von der Gallerie des Thurmes aus genießen zu wollen, besuchten, genannt, rechtfertigte die Meinung auch im vollkommensten Grade. Das dunkle, nußbraune Haar bildete zwei mächtige Flechten zu beiden Seiten der freien Stirn, ließen den Reichtum ihres Haarschmuckes deutlich erkennen und bildeten zugleich die würdevollste Einfassung dieses Kopfes. Zwei groß sprechende Augen von dunkler Färbung brachten einen mächtigen Reiz auf den hervor, der in das Gesicht dieser züchtenden Blicke kam, da sie in zwar stummer, dennoch aber so beredten Weise weibliche Unschuld, Sanftmuth und Offenheit im schönen Verein dem Beobachter verriethen. Und das, was die Augen dem Innern des Mädchens so herrlich entpiegelten, was den eigentlichen Nimbus, der die Gestalt umgab, ausmachte, was wie ein unverfälschtes und dennoch vorhandenes Etwas die Gestalt durchzog, das wohnte auch in dem Tiefinnersten Helenes: die vollendete Weiblichkeit und Sanftmuth, die das Resultat richtiger Erziehung als bleibender Schatz so wenig unter dem jetzigen Mädchengeschlechte, welches den größten Vorzug darin zu erblicken glaubt, sich durch äußere Tourneure als vollendete Salonpüppchen zu declariren, gefunden wird.
Die Thurmmpitze hob aus. Schnurrend summten die Drähte des Schlagwerks noch eine geraume Weile fort, dann war Alles wieder so ruhig, wie vor wenigen Augenblicken.
„Bruno, gehe hinaus auf die Gallerie, mache den Umgang und zeige die Wache an!“
Mit diesen Worten wendete sich die Alte hinter dem Ofen, die durch das Ausscheben der Thurmmpitze aus ihrem dampfen Hinbrüten erwacht war, zu dem jungen Mann an dem Tische. Der Angeredete hielt mit

Feuilleton.
(Gerettet.)
Novelle von André Hugo.
1. Traumbilder.
Um die kleinen Fenster des Thürmerstübchens zu St. Jakob heulte der Sturmwind und trieb sein tolles Spiel mit den von Wind und Wetter ausgehörten Fensterläden, welche den kleinen, gothischen Fenstern des Stübchens zum Schutz gegen den anbrausenden Wind dienen sollten. In der „Hölle“, wie der Volksmund den traulichen, warmen Sitz zwischen Ofen und Wand nennt, saß auf dem kleinen, hölzernen Schemmel die alte Anne, die Mutter des Thürmers zu St. Jakob, und sah theilnehmend dem Spiel der rothglühenden Funken zu, die ihre ausgelassene, tolle Tanzweise hinter dem zügigen Ofenloche, je nachdem der Wind nachließ oder mit erneuter Heftigkeit wieder losbrach, fortwährend trieben.
„Du — wie heute der Wind wieder bläst!“ sagte das junge Mädchen, das neben der Alten saß und die große Hauskugel graulte, die ihr schnurrend auf dem Schoße lag.
Die Alte schien es überhört zu haben, denn es erfolgte von ihrer Seite keine Antwort. Auch der junge Mann, dessen Feder so emsig über das vor ihm liegende Papier glitt, nahm keine Notiz von dem Ausruf des Mädchens, denn die Feder eilte ohne Unterbrechung über das von der dünnen Schirmlampe gerade nicht sehr hell beleuchtete Papier weiter.
Es war ganz still geworden. Die tiefe, man könnte fast sagen, unheimliche Stille, welche in dem kleinen Räume herrschte, wurde nur durch das vierhörige Tiktak der alten Schwarzwälder und das Kratzen der Feder des so emsig arbeitenden, jungen Mannes an dem großen runden Tisch in der Mitte der Stube unterbrochen.
*) Vor Nachdruck wird gewarnt.

uhe
und **Ledersohle**
Kinder empfiehlt
edermaier,
macher.
o.
die schreibten an uns
geliegenheiten, die all-
Galtungen betreffend,
im von
lären
effen dem Verlebung
des Finanzstellen We-
ragmente
Noumals helfen wir
vollends zu genügen,
ganzzährig 8 fl., bilt-
selben einladen, em-
Berie-Ordres gegen
stus nebst 2 fl. 50 kr.
; an Jinen für aus-
Percent Anträge er-
durch das Blatt. —
& Co.
Deßgasse Nr. 1.
und Nerven-
m Werthe
s-Extract.
e. da Ihr schätzbarer
sich auch bei mir
nach Verbrauch von
drei Flacons als
kräftig erwiesen hat,
bersendung (folgt Be-
g.). Kathar. Stude.
n Genuss dieser vier
n Kumys kann ich
berichten, dass der
etwas sich gelin-
hat, das Athmen ist
ter, auch eine grö-
Neigung zum
af nach Ihrer An-
sich bei mir eingo-
u. s. w. H. Müller.
is und franco.
icht unter 4 Flacons
Kumys-Extract,
sse 196.
nd jederzeit bereit,
etreffenden Patienten
zur Hand zu gehen.
onorar be-
d wir bereit, gut re-
geben. 2-26
eginnt
mber 1. J.
ger Staate gab
nach geschener
be in ihrer Ge-
haupttreff r ven
Mark,
000, 60.000,
0.000, 21.000,
2.000, 203mal
hs-Mark
igen ersten Ab-
50 B. W.
75 „
88 „
ges nach allen
nach geschener
ne und Gewin-
er gewinnreichen
und zu reichen,
und der Erfolg
n. Bestellungen
u der Vorrath
r untern ge-
ng, daß laut
ste am 16.
der aller-
M. 242,400
(H. 06495.)
ienthal,
urg. 1-6

Aus den Commissionen des ungarischen Abgeordnetenhauses.

Budapest, 2. December. Der Finanzausschuss erledigte heute die Posten für Pferde...

Das zur Prüfung des rechtlichen Charakters des Studienfonds...

Im Verwaltungsausschusse gelangte die Vorlage über die Demostitallsteuer zur Verhandlung.

Juland.

Wien, 2. December. Nachdem der Herausgeber des „N. Wiener Tagblatt“...

Ausland.

Berlin, 1. December. Der russische Thronfolger besuchte gestern die Opernvorstellung...

Frankfurt a. M., 1. December. Der der Fortschrittspartei angehörige Dr. Ebner...

Stuttgart, 1. December. General Fransecky, der bei Champany commandirte...

London, 1. December. Disraeli's Befinden ist erheblich besser.

Petersburg, 29. November. Die Nachricht, daß die Universitäten in Charkow und Kiew geschlossen wurden ist unwahr.

Aus dem gr.-or. Wahlcongreß.

Bormittags 9 Uhr eröffnet die heutige Sitzung um 9 Uhr...

Auf Antrag dieser Commission wird die übliche Vorlageadresse angenommen...

Pierauf berichtet der Finanz-Ausschuss über die Diäten der Abgeordneten.

Damit hat der Wahlcongreß seine Aufgaben erfüllt und kommt nur noch zur Installation...

An dessen Stelle trat um 11 1/2 Uhr Vormittags der ordentliche Congreß...

Dieser Congreß begann seine Thätigkeit mit der Verification des Abgeordneten Todoreans...

Der Congreß begann seine Thätigkeit mit der Verification des Abgeordneten Todoreans...

Der Congreß begann seine Thätigkeit mit der Verification des Abgeordneten Todoreans...

Der Congreß begann seine Thätigkeit mit der Verification des Abgeordneten Todoreans...

Es folgte dann der Bericht des Finanz-Ausschusses über die Jahresrechnungen des Verwaltungsausschusses...

Schluß der Sitzung 1 1/2 Uhr Nachmittags. Nächste Sitzung 5. December 9 Uhr Vormittags.

Vokal- und Tagesnachrichten.

Der k. ungar. Justizminister hat den Justizminister-Conceptspräsidenten Eugen Vereis zum Vizepräsidenten...

Der k. ungar. Justizminister hat den Justizminister-Conceptspräsidenten Eugen Vereis zum Vizepräsidenten...

Das ehrenvolle Verzeihen Sr. Majestät hat Sie in diesen Tagen an der Spitze des k. k. Oberlandesgerichts...

Die Ehrenvolle Verzeihen Sr. Majestät hat Sie in diesen Tagen an der Spitze des k. k. Oberlandesgerichts...

Die Ehrenvolle Verzeihen Sr. Majestät hat Sie in diesen Tagen an der Spitze des k. k. Oberlandesgerichts...

Die Ehrenvolle Verzeihen Sr. Majestät hat Sie in diesen Tagen an der Spitze des k. k. Oberlandesgerichts...

Die Ehrenvolle Verzeihen Sr. Majestät hat Sie in diesen Tagen an der Spitze des k. k. Oberlandesgerichts...

Die Ehrenvolle Verzeihen Sr. Majestät hat Sie in diesen Tagen an der Spitze des k. k. Oberlandesgerichts...

Die Ehrenvolle Verzeihen Sr. Majestät hat Sie in diesen Tagen an der Spitze des k. k. Oberlandesgerichts...

Die Ehrenvolle Verzeihen Sr. Majestät hat Sie in diesen Tagen an der Spitze des k. k. Oberlandesgerichts...

Die Ehrenvolle Verzeihen Sr. Majestät hat Sie in diesen Tagen an der Spitze des k. k. Oberlandesgerichts...

Die Ehrenvolle Verzeihen Sr. Majestät hat Sie in diesen Tagen an der Spitze des k. k. Oberlandesgerichts...

Die Ehrenvolle Verzeihen Sr. Majestät hat Sie in diesen Tagen an der Spitze des k. k. Oberlandesgerichts...

Die Ehrenvolle Verzeihen Sr. Majestät hat Sie in diesen Tagen an der Spitze des k. k. Oberlandesgerichts...

Die Ehrenvolle Verzeihen Sr. Majestät hat Sie in diesen Tagen an der Spitze des k. k. Oberlandesgerichts...

Die Ehrenvolle Verzeihen Sr. Majestät hat Sie in diesen Tagen an der Spitze des k. k. Oberlandesgerichts...

Die Ehrenvolle Verzeihen Sr. Majestät hat Sie in diesen Tagen an der Spitze des k. k. Oberlandesgerichts...

Die Ehrenvolle Verzeihen Sr. Majestät hat Sie in diesen Tagen an der Spitze des k. k. Oberlandesgerichts...

Die Ehrenvolle Verzeihen Sr. Majestät hat Sie in diesen Tagen an der Spitze des k. k. Oberlandesgerichts...

Die Ehrenvolle Verzeihen Sr. Majestät hat Sie in diesen Tagen an der Spitze des k. k. Oberlandesgerichts...

Die Ehrenvolle Verzeihen Sr. Majestät hat Sie in diesen Tagen an der Spitze des k. k. Oberlandesgerichts...

Die Ehrenvolle Verzeihen Sr. Majestät hat Sie in diesen Tagen an der Spitze des k. k. Oberlandesgerichts...

Die Ehrenvolle Verzeihen Sr. Majestät hat Sie in diesen Tagen an der Spitze des k. k. Oberlandesgerichts...

Die Ehrenvolle Verzeihen Sr. Majestät hat Sie in diesen Tagen an der Spitze des k. k. Oberlandesgerichts...

Die Ehrenvolle Verzeihen Sr. Majestät hat Sie in diesen Tagen an der Spitze des k. k. Oberlandesgerichts...

Die Ehrenvolle Verzeihen Sr. Majestät hat Sie in diesen Tagen an der Spitze des k. k. Oberlandesgerichts...

Verzeichniß

der vom k. k. Hermannstädter Gerichtshofe für den Monat December 1874 vorläufig angeordneten Schlüsserhandlungen.

- 1. Auf den 2. Popiban Juon wegen schwerer körperlicher Beschädigung. 2. ... 3. ... 4. ... 5. ... 6. ... 7. ... 8. ... 9. ... 10. ... 11. ... 12. ... 13. ... 14. ... 15. ... 16. ... 17. ... 18. ... 19. ... 20. ... 21. ... 22. ... 23. ... 24. ... 25. ...

Schätzburger Marktpreise vom 3. December 1874.

Weizen, schönster pr. siebend. Kübel 6 fl. 40 kr. bis 7 fl.; schwächerer 5 fl. 60 kr. bis 6 fl.; Halbfrucht 4 fl. 80 kr. bis 5 fl. 20 kr.; Roggen 4 fl. 40 kr. bis 4 fl. 80 kr.; Futur 4 fl. 40 kr. bis 5 fl. 20 kr.; Hafer 2 fl. 10 kr. bis 2 fl. 20 kr.; Erbsen 1 fl. 50 kr. bis 1 fl. 70 kr.; Aepfel 50-80 kr.; Stroh per Pfund im Centner 45-50 kr.; Schafwolle per Pfund 32-36 kr.; Rindfleisch 14-16 kr.; Schaffleisch 14 kr.; Schweinefleisch 24-26 kr.; Hanf 17-20 kr.; junge Fühner das Paar 40-65 kr.; Gänse 1 fl. 40 kr. bis 1 fl. 60 kr.; Eier 7-8 Stück um 20 kr.

Telegramme

„Hermannstädter Zeitung v. m. d. Siebenbürger Boten.“

Verailles, 4. December. Die Botschaft Mac Mahon's an die Nationalversammlung sagt: Keinerlei innere Verwicklung behinderte das Reorganisationswerk; der Entschluß der Regierung, alle Verbindlichkeiten treu zu halten und alle Verträge streng zu achten, gestaltete die Beziehungen zu den befreundeten Mächten immer vertrauensvoller; keine Macht bezweifelt heute den Wunsch Frankreichs, mit allen Cabineten friedliche und freundschaftliche Beziehungen zu unterhalten. Die Botschaft constatirt die wirtschaftliche Besserung in Folge der reichlichen Ernte und kündigt Vorlagen an zur Deckung des Defizits im Budget für das Jahr 1874. Die Departements bereichend traf der Präsident allenthalben den Wunsch an, die von der Assemblée als unerlässlich erkannte Organisirung möge der Regierungsgewalt die zur Erfüllung ihrer Mission nötige Kraft verleihen. Das Land verlangt von der Nationalversammlung die Sicherstellung des regelmäßigen Functionirens der öffentlichen Gewalten durch weise Maßnahmen. Der Präsident der Republik hofft, die Nationalversammlung werde über so ernste Fragen, die sie demnächst in Angriff nehmen wird, das notwendige Einvernehmen erzielen — und betont, er habe die Regierungsgewalt nicht übernommen, um irgend einer Partei zu dienen, sondern um lediglich das Werk der Vertheidigung der Gesellschaft und nationaler Wiederherstellung zu verfolgen, wozu er die Unterstützung aller Männer von gutem Willen Namens Frankreichs anruft. Der Präsident betont schließlich seine Pflicht, den ihm anvertrauten Posten nicht zu verlassen und denselben bis zum letzten Tage des Septennates mit unerschütterlicher Festigkeit und gewissenhafter Achtung der Gesetze einzunehmen.

Berlin, 4. December. (Reichstagsitzung.) Ein Schreiben der Reichskanzlei zieht im Etat die für den Gesandtschaftsposten beim Papste geforderte Summe zurück. Bei der Etat-Beratung greift der bayerische Abgeordnete Jörg auf's heftigste Bismarck an, welcher in der spanischen Interventionsfrage durch Rußlands Fernbleibeniasco gemacht. Bismarck erwidert, von einer Intervention in Spanien war niemals die Rede; Rußland werde von spanischen Verhältnissen weniger berührt; Deutschland achte Rußlands Ansicht, mit dem es seit Jahrhunderten in inniger Freundschaft lebt. — Im Verlaufe der Debatte beschuldigt Bismarck die Centrumspartei der Mitschuld am Attentate Kullmann's, welche Behauptung im Centrum „Pui!“-Rufe veranlaßt, die eine heftige Scene zwischen Bismarck und der Centrumspartei hervorgerufen. Windthorst bemerkte, Bismarck hege die Parteien gegen einander; Bismarck verweist auf die Hysterie der ultramontanen Presse.

Morgen Sonntag den 6. December d. J. findet im städtischen Redoutensaal eine

MUSIK-SOIRÉE, verbunden mit einem Tanzkränzchen, statt, wobei die k. k. Militärkapelle des 31. Linien-Infanterie-Regiments die neuesten Musikstücke executiren wird. Nach Abspielung des Programmes beginnt das Tanzkränzchen. Für vorzügliche Küche, gute Getränke und prompte Bedienung wird bestens gesorgt. Anfang 7 Uhr Abends. Eintritt 30 kr. Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll Friedrich Roth, Pächter des Hotels „zum römischen Kaiser“.

Telegr. Wiener Cours vom 4. December 1874.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries like 5% Metalliques, 5% National-Anlehen, 1860er Staats-Anlehen, etc.

Die Wiener Firma

Brüder Hirsch

eröffnete neuerdings
ein in zwei Abtheilungen bestehendes Nieren-Manufacturwarenhause.

In der **27** fr.
Abtheilung
empfehlen wir besonders **Flanelle, Nordpolstoffe**
(Woll- u. Baumwoll-), **Piquet- und**
Schnürl-Barchente, Kleider-Barchent,
Möbelzeug, alle Sorten
Leinen-Waaren und
tausend andere Artikel in Mann-
factur-Waaren.
Aufträge gegen Nachnahme.

In der **40** fr.
Abtheilung
empfehlen wir besonders
schwere **Volour-Ripse,**
ganz **Wolle, Balernos,**
engl. **Mohairs, Diazo-**
nale, sowie viele andere
Modestartikel.
Muster-Collectionen
nach allen Weltgegenden gratis
und franco.

Wien, Stadt, Kärntnerstrasse Nr. 17 („Hotel wilden Mann“).

Dr. Stefan Feral,

seit 21 Jahren selbstständiger praktischer Arzt, beehrt sich hiermit dem P. T. Publicum anzuzeigen, daß er sich hierorts etablirt habe und fungirt bei allen meri- gisch-chirurgischen Fällen, erdirt in allen innern

und äußern Krankheiten, insbesondere in Augen-, Haut-, Frauen-, Kinder-, Harn- und Geschlechtskrankheiten und heilt nach den bewährtesten Methoden mit Benützung der neueren Heilmittel und Heilapparate. Hermannstadt, Sporerstraße Nr. 20. Hausordnung von 10-11 Uhr Vormittags und von 1-3 Uhr Nachmittags, außerdem bei Anwesenheit jede Tagesstunde. 2-4

Wegen Auflösung

meines
Schnitt-, Mode-, Tuch- und Courant-Waarengeschäftes
verkaufe ich mein ganzes Waarenlager zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Heinrich Jäger's Witwe.

2-3

„Victoria“

Versicherungs-Gesellschaft in Klausenburg
(gegründet im Jahre 1865).

Die allerhöchst concessionirte, mit einem **Garantiefond** von
3,741.351 fl. 73 fr. ö. W.

ausgestattete Versicherungs-Gesellschaft „Victoria“ übernimmt unter Berechnung billigster Prämien-Versicherungs-Anträge:

- a) **Gegen Feuerschäden**, und zwar:
 1. Auf Gebäude und in denselben befindliche Vorräthe, Maschinen, Requisiten und Urensilien.
 2. Auf Waaren-Lager, Einrichtungs-Gegenstände und Meubeln.
 3. Auf Feuer und Feldfrüchte, mögen sich diese in Tristen oder Schubern oder unter Dach befinden. (Hiebei erstreckt sich die Versicherung nach dem Druß auch auf die ausgedroschene Körnerfrucht, wenn der Einlagerungs-Ort rechtzeitig angezeigt wird.)
 4. Auf Viehhände aller Art.
- b) **Gegen Schäden durch Explosion der Dampfessel** in Fabriken und sonstigen industriellen Etablissements.
- c) **Gegen Clementarschäden** an reisenden Gütern zu Lande.
- d) **Gegen Hagelschäden** auf alle Bodenproducte mit voller Vergütung des festgestellten Schadens.
- e) **Auf das Leben des Menschen**, und zwar: alle Arten von Capitals-, Aussteuer- und Renten-Versicherungen.

Die „Victoria“ bietet nicht nur mit ihren namhaften Fonds, sondern auch mit den für die Versicherung einfließenden Prämiengeldern vollkommenste Sicherheit und sind auch ihre Versicherungs-Bedingungen möglichst zum Vortheil des Publikums gestellt.

Die Haupt-Agentenschaft

der Versicherungs-Gesellschaft „Victoria“ in Hermannstadt.
J. S. Winkler m. p.

14-20

FRIEDRICH BAUMANN,

Hermannstadt, großer Ring, neben der Haupt-Strasß,

empfiehlt einem geehrten p. t. Publikum für die

Herbst- und Winter-Saison

sein in **Wien** persönlich gewähltes, in den neuesten und beliebtesten Farben und Mustern vorzüglich gut assortirtes Lager von

Mode-, mannigfaltigen Current- u. Kurzwaaren

zu billigt berechneten und festgesetzten Preisen. 6-6

Die Direction der Versicherungs-Gesellschaft

„Victoria“

in **Klausenburg**, ausgestattet mit einem Garantiefond von **3.741.351 fl. 73 fr. ö. W.**, hat Endbesetzung die Vertretung für Fogarasch und Umgebung übertragen.

Demzufolge bin ich so frei, ein P. T. Publicum, unter Zusicherung der billigsten Prämien, um Ertheilung ihrer Versicherungs-Anträge zu bitten.

- a) Zur **Versicherung gegen Feuerschäden** werden angenommen: Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Kaffee, Kirchen, Thürme, Spiritusbrennerien, Vorräthe, Fabricate, Meubeln, Waarenlager, Früchte und Futtervorräthe im Freien oder unter Dach, allerlei Viehstand etc.
- b) **Gegen Hagelschäden** auf alle Bodenproducte mit voller Vergütung des festgesetzten Schadens.
- c) **Auf das Leben des Menschen**, und zwar: alle Arten von Capitals-, Aussteuer- und Renten-Versicherungen.

Die „Victoria“ bietet ferner durch ihre namhafte Fonds hinlängliche Sicherheit dem versichernden Publikum und wird jeder Schaden sofort erhoben und liquidirt.

Die Districts-Agentenschaft

der Versicherungs-Gesellschaft „Victoria“ in Fogarasch.
Heinrich Schul.

2-6

Geschäfts-Anzeige.

Ich beehre mich einem P. T. Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Platz **großen Ring, Baron Bruckenthal'sches Palais, eine Wäsche-, Weiß- und Leinwandhandlung,**

verbunden mit einem
27-kr.-Bazar,

eröffnet habe. Gefügt auf langjährige Erfahrung, genügende Baarfonds und ausgezeichnete Geschäftsverbindungen hoffe ich allen, an ein solides und velles Geschäft gestellten Anforderungen zu genügen. — Mit der Einladung: von der Güte der Waare und der Billigkeit der Preise Kenntniß nehmen zu wollen, zeichne ich mich dem Wohlwollen des P. T. Publicums bestens empfehlend hochachtungsvoll

H. C. Ackerfeld.

2-3

Unfehlbare Cur der Trunksucht.

Allen Kranken und Hülfeuchenden sei das unfehlbare Mittel zu dieser Cur dringend empfohlen, welches sich schon in unzähligen Fällen auf's Glänzendste bewährt hat und täglich eingehende Dankschreiben bezeugen die Wiederkehr häuslichen Glückes. Die Cur kann mit ohne Wissen des Kranken vollzogen werden. Geoen Einfindung von 5 fl. ö. W. erfolgt franco Zufendung der Medicamente. Wer ein amtliches Attestzeugniß beibringen kann, erhält das Mittel gratis.

Hierauf Reflectirende wollen sich vertrauensvoll wenden an **F. Bollmann**, Droguist in Guben, Königreich Preußen. Commanditen werden jederzeit errichtet. 3-4

In Wien noch nicht dagewesen.

Ein fein gesticktes elegantes Herrenhemd 1 fl. 60 kr. per Stück.
Ein Stück mit dreifacher glatter Brust 1 „ 30 „ „
Ein Gentleman aus feinstem Seiden-
Schiffon, das aller Eleganz bis jetzt
in diesem Artikel 2 „ 25 „ „

Bestellungen en gros und en détail per Nachnahme werden schnellstens effectuirt, nur bitten man die Postweite einzuzenden.
Wien, Fleischmarkt 12, 3. Stock, Thür 7. 8-10

Grösstes Seidenwaaren-Lager

in **WIEN, Stock-im-Eisenplatz No. 2, des**

B. P. Ranzi,

„Der schönen Mailänderin“.

Maister jederzeit franco. 5-8



WARNUNG.

Die circulirenden Falsificate
des echten

WILHELM'S

antiarthritischen antirheumatischen
Blutreinigungsthee
betreffend.

Die schlechten Früchte sind es nicht, an denen die Wespen nagen. Dieser wahre Spruch bewährt sich so schön bei dem echten Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee. Wenn ich es unbekannt, welchen Ruf sich obgenannter Thee bald nach dessen Bekanntwerden erwarb, nicht nur Laien, sondern Männer der Wissenschaft waren durch die trefflichen Wirkungen, die mit diesem Blutreinigungsthee in rheumatischen und gichtischen Leiden erzielt wurden, nicht selten in Staunen gesetzt, nannten ihn ein schätzbare Mittel und die Erfahrung beselzen eine höchst glückliche und unumkehrbare als die besten Mittel der lateinischen Küche sich gegen diese Uebel als erfolglos bewiesen. Der große Begehrt und die Verbreitung dieses Thee's riefen bald in Speculanten die Idee hervor, von dieser Gelegenheit Nutzen zu ziehen und auf trügerische Weise einen Gewinn zu erzielen.

Sie verfertigen, frech genug, ein, wie sich nach chemischer Untersuchung herausgestellt, ganz werth- und wirkungsloses Gemisch, welches sie schlan genug, nebst der gleichen Form und Farbe auch mit der Etiquette des echten Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee versehen, verpacken auch nicht die Scheibchen, durch welche der echte Wilhelm's antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee in Portionen abgetheilt ist, ja sogar auf den Scheibchen den bekannten Wortlaut: „Echter Wilhelm's antiarthritischer antirheumatischer Blutreinigungsthee als einziges sicher wirkendes Blutreinigungsmittel. Blutreinigend für Rheumatismus, Gicht, Nerven- und Gelenkschmerzen, Hautausschläge, Krankheiten, Hämorrhoidal-, Unterleibs-Verstopfung- und so mehreren Leiden“ zu drucken.

Es versteht sich wohl von selbst, daß solche werthlose Falsificate den Ruf des echten Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee gefährden. Um diesen Verlust das Geschäft zu legen, habe ich mich veranlaßt gesehen, auf jedem Packete meinen untenstehenden Namenszug in rother Farbe auf der Gebrauchsanweisung anzubringen, worauf die p. t. Consumenten des echten Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee's stets achten und alle gleichlautenden Falsificate, welche meine Unterschrift nicht führen, zurückweisen wollen. 4-4

Vor Verfälschung u. Täuschung wird gewarnt.

Der echte Wilhelm's antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee ist nur zu beziehen aus der ersten internationalen Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee-Fabrication in Hermannstadt, die bei Wien oder in meinen in den Zeitungen angeführten Niederlagen.

Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Verlaß des Restes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in vierzehn Sprachen 3 Gulden, separat für Stempel und Packung 10 kr.

Zur Bequemlichkeit des P. T. Publicums ist der echte Wilhelm's antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben in

Hermannstadt: J. Thalmayer, Kaufmann.
Bistritz: Tergovits & Linz und **Friedr. Kelp**.

Karlsburg: M. v. Biró und **Fröhlich**, Apotheker.

Klausenburg: C. H. Binder, Apotheker.
Kronstadt: Jekelius, Apotheker.

M.-Vásárhely: Max Bucher.
Nagybánya: Haraesek, Apotheker.

Reussmarkt: C. F. Schimert, Apotheker, und **Haltrich**, Kaufmann.

Roman, Moldau: Danyó, Apotheker.
Schässburg: J. B. Teutsch, Kaufmann.
Vajda-Hunyad: A. Acker, Apotheker.

Franz Wilhelm
Apotheker

Siezu eine Beilage.



The Sin



Auf der inter- von allen Nahrungsmitteln

Diese neue Amerika's beträgt, ge- sonderer Beweisen auch für den Haushalt als

In Herrn
verfüge
und
Krahen
Gohlin-
Filz-
gestrickten
faltungen
Blüthe
9-24

W. KNAUST,
Wien.
Leopoldstadt, Miesbach-
gasse 15, gegenüber dem
k. k. Angerthor.
28 Medaillen.

Ohn
Transportabl
einfach und elegant

Wiener Weltausstellung 1873 mit der Verdienstmédaille ausgezeichnet.

Herren-Hemden und maschinenähte Hemd-Bruststeinsätze, eigener Erzeugung, aus bestem Schirting.

Hemden mit halber Brust per Stück fl. 1.90, 2.20, 2.40; mit halber Brust fl. 2.40; mit halber Brust, gefüttert fl. 2.50; mit gestickten Einfügen fl. 2.80; mit Fantasie-Piqué fl. 2.60.

Gegen Einfügung von Musterhemd oder Angabe der Halsweite kann ein Hemd mit Nachnahme bestellt werden.



Bruststeinsätze per Duzend, Langfalten fl. 1.86, 2.40, 3.60, 4.56; Quer- od. schiefe Falten, gefüttert, fl. 4.56, fl. 6.24, 7.68 bis fl. 9; mit Fantasie-Piqué fl. 4.20, 4.80, 5.40; mit gestickten Einfügen fl. 6, 7.20, 8.40.

Halbes Duzend kann fortirt nach Angabe mit Nachnahme bestellt werden.

Ferd. Kainz in Wien, VII. Bezirk, Lerchenfelderstraße 39, I. Stock.

Gegründet 1760.



Seidenstoffe, Modewaaren.

Durch comptante Einkäufe in den ersten Fabriken der Verkauf zu sehr billigen Preisen.

„Zum römischen Kaiser“, WIEN, Seilergasse. Muster werden franco versendet.

Avis

M

Tuch- und

empfehlen für uns den vorzüglichsten Tuch, Tüfel, Elase und geschmackvoll zu billigen festgelegten Preisen. In dem der Detail-Verkauf in die Provinz be-

Grossartige Weihnachtsschau. Neuestes. Geschenke für Weihnachten.

Müller's Exporthaus, Wien, II., Praterstrasse 43.

Christbaum-Decorationen zum Anhängen, Verleihen und Decorieren der Christbäume verleihe ich in einer Schachtel, gut verpackt, 100 Stück diverse, wohl assortierte Glaskugeln, Lampen, Ballons, Kerzen, Hefen etc. für nur fl. 4.50.

12 Stück kleine, fertige, transparente Miniatur-Gegenstände, verschiedenes darstellend, gleichzeitig auch für Bouquets verwendbar, für nur fl. 1.50, größere fl. 2.50.

3 Stück kleine, 3 Stück große Brillant-Schmetterlinge, die so wie lebend den Christbaum umschwärmen und denselben auf's Glänzendste verzieren, für nur fl. 1.

Dazu 6 Stück der neuesten Theater-Rosetten, das Schönste und Effectvollste zu diesem Zwecke, sammt 6 Stück Brillant-rosetten für nur fl. 1.50.

Alle diese hier angeführten 124 Stück Christbaum-Decorations- und Illuminations-Gegenstände verkaufe ich zusammen für nur fl. 8 und bilden dieselben ein derartig schönes Ensemble, wie es sich die eigene Phantasie nie selber zusammenstellen kann.

Geschenke für Mädchen: Puppen mit Augen und Stimme per Stück fr. 40, 80, fl. 1; dieselben feinst und modern gekleidet fl. 1, 1.50, 2. Salon-Damen mit Hüten fl. 3, 4, 5. Jedes Stück eigenes Gut.

Zwischende Kinder per Stück fl. 5.

Coffee- Thee- oder Speise-Service aus Holz fr. 20, 40, 60, fl. 1; aus Porcellan fl. 2, 2.50, 3.

Robel's Selbstbehaltungs-Spiele a fr. 50, 80, fl. 1, 1.50. Kindertheater fl. 1, 1.50, 2.

Geschenke für Knaben: Soldaten, Jagden, Schweben in Schacheln a fr. 20, 40, 60, 80. Würfel mit Schellen und Cannelen a fr. 10, 60, 80. Bausteine oder der Architektur, mit welchen die Kinder sich sehr gut amüsieren, fr. 50, 80, fl. 1; ganz gross fl. 3, 5.

Mandolin oder indianische Trommel, ganz was Neues, ohne Schlagel die schönsten Stücke zu spielen, per Stück fl. 2.50.

Schreibmappen mit Schloss zum Sperren, mit completer Einrichtung: Schere, Messer, Bleistift, Feder, Federstift, Lineal, Papiermesser, Trodenpapier, Briefpapier und Couverts, Alles in bester Qualität nur fl. 2, 2.50, 3, 3.50, 5.

Pappeterien mit sehr elegantem Umschlag, enthaltend verschiedene Sorten Papiere und passende Couverts zu allen erdenklichen Zwecken, Siegelmarken und Feigezeichen, 1 complete Pappeterie fr. 65, 85, fl. 1, 1.50.

Myroscope, mit welchem alles Unsichtbare dem Auge sichtbar wird, 1 Stück, Taschensformat, zerlegt, Myroscop, 65-mal vergrößernd fl. 1, 150-mal vergrößernd fl. 1.50.

Untersuchungs-Myroscope, mit welchem man sogar die Thierchen im Wasser, Trüchmen im Schweinefleisch und noch Sonstiges entdecken kann. 1 Stück sammt Messer- Spiegel in Holz-Gut fl. 6.50.

Die Reise um die Welt mit vielen Ansichten vom Süd- und Nordpol sammt einem dazu gehörigen optisch-physikalischen Apparate fl. 5.

Nordpol-Feldflaschen zum Umbängen sammt einem dazu gehörigen Becher, Alles in Einem vereint, pr. St. fl. 3.50.

Reise-Necessaire mit aller auf der Reise unentbehrlichen Toilette und Reise-Gegenständen, bei 20 Gegenstände enthaltend, Alles in echtem Zuchtenleder gebunden, mit Gabelbande und Schloss zum Sperren. 1 Stück fl. 12.

Reisszeuge für Schul-, geographische u. technische Zwecke. 1 Stück fl. 1.50, 2, 3, 4, 5 die feinsten.

Geschenke für Damen und Mädchen: Nordpol-Schmuggel, das Neueste in diesem Genre, aus Metall-Fischgruppen erzeugt, höchst elegant und solide, per Stück fl. 3.

Aufträge aus der Provinz werden gegen Nachnahme oder Vorauszahlung des Betrages prompt und gewissenhaft ausgeführt, jedoch wird ersucht, rechtzeitig zu bestellen, damit die Ausführung keine Verzögerung erleide.

Müller's Exporthaus, Wien, II., Praterstrasse 43.

Die Krone der Erfindungen

ist unfeig die

Pompadour-Milch

von weiland Dr. Adalbert Rix, gewesener prämiirter Arzt des Königreiches Ungarn, Schloss- und Festungsarzt der Stadt Ofen und Pest, zu beziehen durch dessen Tochter

Wien, Praterstrasse No. 43. **Bertha Rix,** Praterstrasse No. 43. verehelichte Müller.

Diese Pompadour-Milch hat eine derart überraschend schnelle Wirkung, daß viele über Nacht alle wie immer klamm habende Hautausschläge vertreibt und dem Teint (der Gesichtsbau) eine Weisse und Zartheit verleiht, die Staunen in den höchsten medicinischen Kreisen erregt und mit Diplomen aller Art ausgezeichnet wurde.

Die Wirkung ist eine momentane und wird für Unschädlichkeit garantiert.

Auch sind bei mir andere Schönheitsmittel zu haben, für deren Güte schriftlich garantiert wird und im nicht zweifelhaften Falle das Geld sofort retour gegeben wird.

Jedes noch so glatte Haar für immer gekraust haben kann. Eine Dose 95 kr.

Jappa-Oel, das sicherste Mittel, um den Haarwuchs zu fördern und selbst für immer lebensfähig zu erhalten. Erzeugt binnen 8 Tagen einen starken Bart. Eine Flasche hinreichend zur Erzeugung eines completen Haar- oder Bartwuchses fl. 1.50, große Flasche fl. 2.90.

Alle oben angeführten Specialitäten werden gegen Nachnahme oder Vorauszahlung des Betrages prompt und gewissenhaft effectuirt. Briefe bitte ich zu richten: **Bertha Rix, verehelichte Müller, Parfümerie und Specialitäten, Wien, Praterstrasse 43, 2. Stiege.**



Feuer-Sicherheits-Laterne.

Specialität

E. Jülke, Neubaug

Diese Kreuzer-Annonce

beweist, daß er jeder Konkurrenz die Spitze bietet; trotzdem, daß die Artikel zu unerhört billigen Preisen angefabrigt, sind dieselben doch in der Qualität über alle Erwartung bestrebend.

1 kr. 5 Stück gute Stahlfedern.	5 kr. Ein Stoppboh.	10 kr. Eine moderne Uhrkette.
1 kr. 2 Stück Federhölzer.	5 kr. Die schönsten Photographien.	10 kr. Ein Album mit 12 Wiener Ansicht.
1 kr. 1 Stück Schreibfeder.	5 kr. Ein Cigarren-Zwider.	15 kr. Ein Cigarren-Zwider.
1, 2, 3, 5 kr. Verschiedene parfümirte Zimmerkerzenwerke.	5, 10, 20, 30, 40, 50 kr. Verschiedenartige Gegenstände, zu Geschenken geeignet für Damen, Herren, Mädchen und Knaben.	10 kr. Ein Federmesser mit 2 Rillingen.
2 kr. Ein Casselöffel aus Metall, verfilbert.	6 kr. Ein Dvd. Lockenwider aus gutem Leder.	15 kr. 1 Paar große starke Herren-Damen- und Knaben.
3 kr. 1 praktischer Schlüsselhalter.	8 kr. Eine Kinderuhr sammt Kette.	15 kr. Ein Paar Zwirnbandtsche für Kinder.
3 kr. 1 Casselmierbüchse.	10 kr. Eine feine Herren-Seidenmaße.	15 kr. Ein Besied. Messer und Gabel.
3 kr. 2 Büchel feines Havana-Cigarren-Papier.	10 kr. Ein feines Notizbuch sammt Kalender.	15 kr. Ein Flacon feines Parfüm.
3 kr. Ein Patent-Schuh- und Handschuh-Industrie.	10 kr. Eine Schachtel mit 12 Stück feinen Farben.	15 kr. Ein Flacon echtes Rosenwasser.
3 kr. 1 Robie-Gummi.	10 kr. Eine echte Meerschaum-Cigarrenspige.	20 kr. 1 Paar Zwirnbandtsche für Herren.
3 kr. Ein ewiger Kalender.	10 kr. Eine feine Garnitur Broche und Ohrgehänge.	20 kr. Eine Flasche flüssigen Feim, kalt zu gebrauchen.
3 kr. Ein feines Notizbuch.	10 kr. Ein Flacon feinst parfümirtes Haaröl.	20 kr. Ein Paar Zwiernbandtsche für Damen.
3 kr. 1 Stück feines Siegelrad mit Wohlgeruch.	10 kr. Eine Scherzette.	20 kr. Ein Paar Zwiernbandtsche für Kinder.
3 kr. Eine Blechtasse.	10 kr. Ein Aufsteckmesser von Büffelhorn.	20 kr. Ein gutes Schloß für Koffer.
3 kr. Ein feines Taschen-Feuerzeug, mit Wachsbüchsen gefüllt.	10 kr. Ein gutes Schloß für Koffer.	20 kr. Ein feines Notizbuch.
3 kr. 1 Flacon Wiener Fortschrittstinte.	10 kr. Ein feines Notizbuch.	20 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.
4 kr. Eine elegante Photographiermaschine.	10 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.	20 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.
4 kr. Ein Farbenkasten mit 12 Farben sammt Pinsel.	10 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.	20 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.
4 kr. Eine Elle Punkte.	10 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.	20 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.
4 kr. Ein verzierter Fingerhut.	10 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.	20 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.
5 kr. Ein Taschenspiegel.	10 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.	20 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.
5 kr. Eine Mundharmonika.	10 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.	20 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.
5 kr. 1 Paar Strumpfhüner.	10 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.	20 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.
5 kr. Ein Speiseflössel aus Metall, verfilbert.	10 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.	20 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.
5 kr. Ein Taschensfeuerzeug.	10 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.	20 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.
5 kr. Ein hübsche Uhrkette.	10 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.	20 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.
5 kr. Eine Leuchter-Mantelkette aus Glas.	10 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.	20 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.
5 kr. Eine Silberkugel, beides Nuzmittel für Metall.	10 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.	20 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.
5 kr. Verschiedenartige Spielwaaren.	10 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.	20 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.
5 kr. Verschiedene Gesellschaftsspiele.	10 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.	20 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.
5 kr. Ein hübsches Bilderbuch mit Text.	10 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.	20 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.
5 kr. Eine feine Broche.	10 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.	20 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.
5 kr. Ein hübscher Ring.	10 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.	20 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.
5 kr. Ein praktischer Datumzeiger.	10 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.	20 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.
5 kr. Eine Kaffee-Tasse.	10 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.	20 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.
5 kr. Ein feines Messerfl.	10 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.	20 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.
5 kr. Eine feine Nidmanuskette.	10 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.	20 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.
5 kr. 1 Stück Okerin- oder Krüsterseife.	10 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.	20 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.
5 kr. 1 Stück feine Wachsopade.	10 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.	20 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.
5 kr. Ein Reistamm aus Kauschuk.	10 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.	20 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.
5 kr. Beste Krüster-Zahnpasta.	10 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.	20 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.
5 kr. Eine Sparrasse aus Blech.	10 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.	20 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.
5 kr. 1 Paar Polierhölzer.	10 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.	20 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.
5 kr. Hübsche Blechtrompeten.	10 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.	20 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.
5 kr. Eine Jagd- oder Signalpfeife.	10 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.	20 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.
5 kr. Eine Cigarrentasche, neu u. praktisch.	10 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.	20 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.
5 kr. Ein Carion mit 3 Stück feinem Siegelrad.	10 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.	20 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.
5 kr. 12 Stück Bleistifte.	10 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.	20 kr. Ein feines Siegelrad mit Wohlgeruch.

Gratis und franco erhält Jedermann einen Illustrierten Waaren-Katalog, in welchem tausende Artikel verzeichnet sind.

Bazar FRIEDMANN, Wien, Praterstraße 26.

Gros

25% unter dem Erzeugungspreiss 25%

Reine

Wien

1 Stück 30 Ellen (schöne) ...
 1 " 30 " ...
 1 " 40 " ...
 1 " 50 " ...
 1 " 54 " ...
 1 " 7/8 " ...
 1 " 30 " ...
 1 " 30 " ...
 1 " 30 " ...
 1 " 30 " ...
 12 " Handtücher, ...
 12 " Servietten fl. 3.
 Tischstücher in allen Größ ...
 1 Tischgedeck für 6 Pers ...
 6 Taschentücher fl. 70, ...
 Leinen-Herren-Hemden fl. ...
 Herren-Hemden von engl ...
 Farbige Herren-Hemden ...
 Leinen-Herren-Unterholc ...
 Damen-Hemden fl. 1.20, ...
 " fl. 1.10, 1 ...
 " aus Barc ...
 " Nacht-Corsetten fl. ...
 " Unterrock fl. 2 ...
 " aus B ...

Das seit 30 Jahren in Wien, Stadt, Bauernmarkt 2, bestehende Geschäft für

Schneiderzugehör und Posamentierarbeiten

J. W. Holly,
 normal: A. Sigl,
 befindet sich vom 15. November 1874 an im eigenen Hause:

Stadt, Spiegelgasse 7.

Stets das Neueste in Bezug-Artikeln und Knöpfen.

Großes Lager von
 Seldenstoffen, Seiden- und Wollsamten, Cachemirs, Lustres, Satins,
 Spitzen- und Weisswaaren.

Bestellungen in die Provinz per Nachnahme. Muster franco.

gegen Fieber aller Art brechen, Unterleibskraus

Preis einer

Präparirter

Nach Mr. William
 Alte Verlegen
 Lähmungen, Gefröße,
 Uebel, sowie auch ein
 Zähe befördert, sowie
 des Geistes den etwaig

Preis einer

Gebrauchsanweisungen

Brázay
 Niederlage:
 Karlburg: Chr. Csiky; in

„Puritas“, Haarverjüngungs-Milch.

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milch-artige Flüssigkeit, welche die naturwunderbare Eigenschaft besitzt, weiße Haare zu verjüngen, d. h. sämmtlich und zwar binnen längstens vierzehn Tagen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen!

„Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, man kann auf weiß übergezogene Hüften Waschen und Dampfäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe merken, denn

„Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, man kann auf weiß übergezogene Hüften Waschen und Dampfäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe merken, denn

Haupt-Niederlagen:
Wien: Josef Weiss, Apotheker, Stadt, unter den Tuchlauben.
Pest: Josef v. Török, Apotheker, Königsplatz Nr. 7.
Prag: Josef Fürst, Apotheker, Schillinggasse.
Brünn: A. W. Wasak, Apotheker „Zum römischen Kaiser“.

Niederlagen in Siebenbürgen:
Hermannstadt: Carl Gürtler, Kaufmann.
Klausenburg: E. A. Valentini, Apotheker.
Schässburg: J. B. Teutsch, Kaufmann.
Fogarash: J. P. Hermann, Apotheker.

Atteste:
Nachdem sich Ihre „Puritas“ aufs Beste bewährt und mir meine bereits grau und weissen Haare wieder blond gemacht hat (Nota bene: ich bin 60 Jahre alt), so ersuche ich, mir jetzt 3 Flaschen mittelst Postnachnahme wieder zu senden.
Pest. Nicolaus Trittmel, k. u. Beamter.
Ihre „Puritas“ ist ausgezeichnet. Die Farbe meiner Haare und meines Bartes ist wieder wie vor 20 Jahren. Also ersuche ich Sie, mir zur Conservirung diesmal 2 Flaschen gegen Nachnahme senden und den Inhalt mit „Diverse“ im Frachtbrief bezeichnen zu wollen.
Prag. Paul v. Furtmüller, k. k. Major in Pension.

Ich ersuche, mir eine Flasche Haarverjüngungs-Milch („Puritas“) wieder zu senden. Dieses Mittel ist ausgezeichnet, eines der besten, die ich noch je erprobt habe.
Brünn. Vincenz Pollaschek, Hauptmann in Pension.

Nota bene! Die Realität und Unschädlichkeit obigen Gegenstandes erhebt aus dem Sachguthen der „Wiener medicinischen Presse“, von welchem an dieser Stelle am ersten eines jeden Monats stets ein Abdruck erscheint.

Circular.

Wir erlauben uns nachstehend auf unseren billigt gestellten Herbst-Preisverzeichnissen aufmerksam zu machen und werden wir auch wie bis jetzt bemüht sein, den Wünschen unserer geehrten Abnehmer nach jeder Richtung nachzukommen, um durch reelles und solides Gebahren das Vertrauen unserer P. T. Kunden uns immer zu erhalten. Durch unsere Verbindungen mit den größten Fabriken des Continents haben wir Wohlgebornen die günstige Gelegenheit, Ihren Bedarf einer der ersten Bezugsquellen zu fabricirten zu decken. Unsere Artikel sind durchgehends besser Qualität und liefern wir sämmtliche Waaren zu drei verschiedenen Preisen: der erstangemerkte ist 2. Qualität, der zweitangemerkte 1. Qualität und der drittangemerkte Preis ist Hochprima-Qualität. Auf Verlangen überlegen wir complete Preisverzeichnisse und Musterabzüge franco und gratis. Effectuirung per Nachnahme.

Die Wiener Cattun-Druckfabriks-Niederlage, Stadt, Ruprechtplatz Nr. 3.

Preis-Courant:
Druck-Waare.
1. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 7, 8, 9, 10, 11, 12.
2. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 10, 11, 12.
3. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 12, 13, 14.
4. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 14, 15, 16.
5. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 16, 17, 18.
6. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 18, 19, 20.
7. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 20, 21, 22.
8. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 22, 23, 24.
9. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 24, 25, 26.
10. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 26, 27, 28.
11. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 28, 29, 30.
12. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 30, 31, 32.
13. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 32, 33, 34.
14. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 34, 35, 36.
15. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 36, 37, 38.
16. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 38, 39, 40.
17. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 40, 41, 42.
18. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 42, 43, 44.
19. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 44, 45, 46.
20. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 46, 47, 48.
21. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 48, 49, 50.
22. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 50, 51, 52.
23. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 52, 53, 54.
24. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 54, 55, 56.
25. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 56, 57, 58.
26. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 58, 59, 60.
27. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 60, 61, 62.
28. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 62, 63, 64.
29. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 64, 65, 66.
30. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 66, 67, 68.
31. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 68, 69, 70.
32. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 70, 71, 72.
33. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 72, 73, 74.
34. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 74, 75, 76.
35. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 76, 77, 78.
36. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 78, 79, 80.
37. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 80, 81, 82.
38. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 82, 83, 84.
39. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 84, 85, 86.
40. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 86, 87, 88.
41. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 88, 89, 90.
42. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 90, 91, 92.
43. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 92, 93, 94.
44. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 94, 95, 96.
45. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 96, 97, 98.
46. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 98, 99, 100.
47. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 100, 101, 102.
48. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 102, 103, 104.
49. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 104, 105, 106.
50. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 106, 107, 108.
51. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 108, 109, 110.
52. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 110, 111, 112.
53. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 112, 113, 114.
54. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 114, 115, 116.
55. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 116, 117, 118.
56. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 118, 119, 120.
57. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 120, 121, 122.
58. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 122, 123, 124.
59. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 124, 125, 126.
60. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 126, 127, 128.
61. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 128, 129, 130.
62. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 130, 131, 132.
63. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 132, 133, 134.
64. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 134, 135, 136.
65. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 136, 137, 138.
66. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 138, 139, 140.
67. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 140, 141, 142.
68. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 142, 143, 144.
69. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 144, 145, 146.
70. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 146, 147, 148.
71. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 148, 149, 150.
72. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 150, 151, 152.
73. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 152, 153, 154.
74. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 154, 155, 156.
75. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 156, 157, 158.
76. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 158, 159, 160.
77. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 160, 161, 162.
78. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 162, 163, 164.
79. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 164, 165, 166.
80. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 166, 167, 168.
81. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 168, 169, 170.
82. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 170, 171, 172.
83. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 172, 173, 174.
84. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 174, 175, 176.
85. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 176, 177, 178.
86. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 178, 179, 180.
87. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 180, 181, 182.
88. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 182, 183, 184.
89. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 184, 185, 186.
90. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 186, 187, 188.
91. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 188, 189, 190.
92. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 190, 191, 192.
93. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 192, 193, 194.
94. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 194, 195, 196.
95. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 196, 197, 198.
96. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 198, 199, 200.
97. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 200, 201, 202.
98. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 202, 203, 204.
99. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 204, 205, 206.
100. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 206, 207, 208.
101. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 208, 209, 210.
102. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 210, 211, 212.
103. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 212, 213, 214.
104. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 214, 215, 216.
105. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 216, 217, 218.
106. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 218, 219, 220.
107. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 220, 221, 222.
108. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 222, 223, 224.
109. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 224, 225, 226.
110. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 226, 227, 228.
111. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 228, 229, 230.
112. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 230, 231, 232.
113. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 232, 233, 234.
114. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 234, 235, 236.
115. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 236, 237, 238.
116. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 238, 239, 240.
117. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 240, 241, 242.
118. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 242, 243, 244.
119. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 244, 245, 246.
120. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 246, 247, 248.
121. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 248, 249, 250.
122. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 250, 251, 252.
123. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 252, 253, 254.
124. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 254, 255, 256.
125. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 256, 257, 258.
126. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 258, 259, 260.
127. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 260, 261, 262.
128. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 262, 263, 264.
129. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 264, 265, 266.
130. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 266, 267, 268.
131. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 268, 269, 270.
132. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 270, 271, 272.
133. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 272, 273, 274.
134. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 274, 275, 276.
135. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 276, 277, 278.
136. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 278, 279, 280.
137. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 280, 281, 282.
138. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 282, 283, 284.
139. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 284, 285, 286.
140. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 286, 287, 288.
141. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 288, 289, 290.
142. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 290, 291, 292.
143. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 292, 293, 294.
144. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 294, 295, 296.
145. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 296, 297, 298.
146. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 298, 299, 300.
147. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 300, 301, 302.
148. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 302, 303, 304.
149. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 304, 305, 306.
150. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 306, 307, 308.
151. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 308, 309, 310.
152. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 310, 311, 312.
153. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 312, 313, 314.
154. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 314, 315, 316.
155. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 316, 317, 318.
156. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 318, 319, 320.
157. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 320, 321, 322.
158. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 322, 323, 324.
159. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 324, 325, 326.
160. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 326, 327, 328.
161. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 328, 329, 330.
162. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 330, 331, 332.
163. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 332, 333, 334.
164. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 334, 335, 336.
165. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 336, 337, 338.
166. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 338, 339, 340.
167. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 340, 341, 342.
168. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 342, 343, 344.
169. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 344, 345, 346.
170. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 346, 347, 348.
171. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 348, 349, 350.
172. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 350, 351, 352.
173. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 352, 353, 354.
174. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 354, 355, 356.
175. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 356, 357, 358.
176. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 358, 359, 360.
177. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 360, 361, 362.
178. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 362, 363, 364.
179. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 364, 365, 366.
180. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 366, 367, 368.
181. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 368, 369, 370.
182. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 370, 371, 372.
183. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 372, 373, 374.
184. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 374, 375, 376.
185. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 376, 377, 378.
186. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 378, 379, 380.
187. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 380, 381, 382.
188. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 382, 383, 384.
189. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 384, 385, 386.
190. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 386, 387, 388.
191. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 388, 389, 390.
192. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 390, 391, 392.
193. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 392, 393, 394.
194. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 394, 395, 396.
195. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 396, 397, 398.
196. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 398, 399, 400.
197. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 400, 401, 402.
198. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 402, 403, 404.
199. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 404, 405, 406.
200. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 406, 407, 408.
201. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 408, 409, 410.
202. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 410, 411, 412.
203. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 412, 413, 414.
204. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 414, 415, 416.
205. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 416, 417, 418.
206. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 418, 419, 420.
207. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 420, 421, 422.
208. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 422, 423, 424.
209. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 424, 425, 426.
210. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 426, 427, 428.
211. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 428, 429, 430.
212. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 430, 431, 432.
213. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 432, 433, 434.
214. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 434, 435, 436.
215. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 436, 437, 438.
216. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 438, 439, 440.
217. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 440, 441, 442.
218. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 442, 443, 444.
219. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 444, 445, 446.
220. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 446, 447, 448.
221. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 448, 449, 450.
222. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 450, 451, 452.
223. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 452, 453, 454.
224. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 454, 455, 456.
225. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 456, 457, 458.
226. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 458, 459, 460.
227. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 460, 461, 462.
228. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 462, 463, 464.
229. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 464, 465, 466.
230. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 466, 467, 468.
231. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 468, 469, 470.
232. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 470, 471, 472.
233. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 472, 473, 474.
234. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 474, 475, 476.
235. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 476, 477, 478.
236. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 478, 479, 480.
237. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 480, 481, 482.
238. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 482, 483, 484.
239. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 484, 485, 486.
240. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 486, 487, 488.
241. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 488, 489, 490.
242. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 490, 491, 492.
243. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 492, 493, 494.
244. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 494, 495, 496.
245. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 496, 497, 498.
246. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 498, 499, 500.
247. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 500, 501, 502.
248. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 502, 503, 504.
249. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 504, 505, 506.
250. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 506, 507, 508.
251. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 508, 509, 510.
252. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 510, 511, 512.
253. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 512, 513, 514.
254. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 514, 515, 516.
255. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 516, 517, 518.
256. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 518, 519, 520.
257. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 520, 521, 522.
258. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 522, 523, 524.
259. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 524, 525, 526.
260. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 526, 527, 528.
261. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 528, 529, 530.
262. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 530, 531, 532.
263. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 532, 533, 534.
264. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 534, 535, 536.
265. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 536, 537, 538.
266. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 538, 539, 540.
267. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 540, 541, 542.
268. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 542, 543, 544.
269. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 544, 545, 546.
270. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 546, 547, 548.
271. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 548, 549, 550.
272. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 550, 551, 552.
273. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 552, 553, 554.
274. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 554, 555, 556.
275. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 556, 557, 558.
276. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 558, 559, 560.
277. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 560, 561, 562.
278. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 562, 563, 564.
279. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 564, 565, 566.
280. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 566, 567, 568.
281. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 568, 569, 570.
282. 30 Ellen weiß, blau, meist oder farbig Barchent, zu fl. 570, 571